Inhaltsverzeichnis

Vorwort: „Die fasnachtsloose, die schröckliche Zeit“ 2
Einladung zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung 2021. 5
Jahresbericht des Obmanns des AGB-Stamms 6
Protokoll der Gesellschaftsversammlung vom 21. August 2020 . . . 8
Dr Schryber mäldet sich emool z’Wort 13
Zem Abschiid vom Carly Rupp 15
Neys us alte Zyte: Die fasnachtsloosi Zyt 18
Ylaadig zem AGB-Oldtimerbummel 23

Dr Egge vo dr Junge Garde

Neuigkeiten der Jungen 25

’s Fänschter vo dr Alte Garde

Einladung zur 30. Jahresversammlung der AGB Alten Garde 26
Jahresbericht der Alten Garde 2020 27
Protokoll der 29. Jahresversammlung 30

Die nächsten Termine des Glaibaslers werden später bestimmt und richten sich nach der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie im Lauf des Jahres.

Zollimpex AG

Eiri neutrali Zollagentur

Salinenstrasse 61
4133 Pratteln
Tel. 061 33 222 11

info@zollimpex.ch
www.zollimpex.ch
Fax 061 33 222 10

Byyros in Basel-Wyyl, Basel-St. Louis, Rhyfälde-Warmbach, Prattele

„Die fasnachtsloose, die schröckliche Zeit“

Ja, das war sie – die zweite nicht-Fasnacht, welche wir erleiden mussten. Ich kann das Wort eigentlich gar nicht mehr hören und hoffe fest, dass wir im nächsten Jahr das „nicht“ dann endlich einmal und für immer streichen können.

Dank unserem Redaktor musste ich nicht sehr lange nach einem Titel für das Vorwort suchen – konnte er sich doch noch an die Fasnacht 1971 mit dem obigen Sujettitel erinnern. Nur wenn Ihr seinen Artikel „Neys us alte Zyte“ lest, dann war der Hintergrund für dieses Sujet ein ganz anderer als das, was uns in den letzten beiden Jahren eine fasnachtsloose Zeit beschert hat.

Aber ist sie denn so schröcklich, die fasnachtsloose Zeit?

Einmal aus einer anderen Perspektive betrachtet:

Die Zeit vom letzten Ton und letzten Schlag des Wettstaimarsches am Bummel bis zum ersten Ton und ersten Schlag des Morgestaichs an der Fasnacht – mitnichten, denn auch in dieser Zeit spielt sich etwas ab, was aktuell praktisch nicht mehr vorhanden ist: das Cliquenleben.

Angefangen mit der Spielsitzung – auch wenn jedes Jahr das Essen an der Fasnacht und die Anzahl der zu absolvierenden Marschübungen ein Thema ist – das hat doch in den letzten beiden Jahren gefehlt.

Die GV – gut da hatten wir Glück und diese fand im 2020 ebenfalls statt – auch wenn mit etwa der Hälfte an Teilnehmern als üblich und im Schnellzugstempo.

Dann das gemütliche Beisammensein im Rebhaus bei Bier und gutem Essen – glückselig im schönen Gärtli sitzen und einfach das Gesellige, die Kameradschaft zu pflegen – das hat doch in den letzten beiden Jahren gefehlt.

Der Übungsbetrieb – wenigstens einmal in der Woche das Piccolo an der Lippe und die Trommelschlegel in der Hand.

Die AGB-Geburtstagsfeier und das Weihnachtsfest souverän organisiert vom Chef des Geselligen – das hat doch in den letzten beiden Jahren gefehlt. (Bemerkung am Rande: der Chef des Geselligen war trotzdem aktiv und hatte die Idee des Fasnachtspägglis aufgebracht – Danke Urs!).

Der Gang zur Schneiderin, zum Larvenmacher, an die Marschübung, die Pausen im Schrebergarten, die Wienerli beim Eisweiher, der Zusammenbau im Claraschulhaus, das Laterneneinpfeifen – das hat doch in den letzten beiden Jahren gefehlt.

Jetzt soll mir doch noch einer sagen, dass sie schröcklich ist – die fasnachtsloose Zeit. Ohne die ist doch das Jahr und die Vorfreude auf die Fasnacht nur halb so viel Wert.

Und so hoffe ich sehnlichst, dass wir bald wieder mit den Aktivitäten in der fasnachtsloosen Zeit starten können und diese dann nicht auch wieder fasnachtsloos endet.

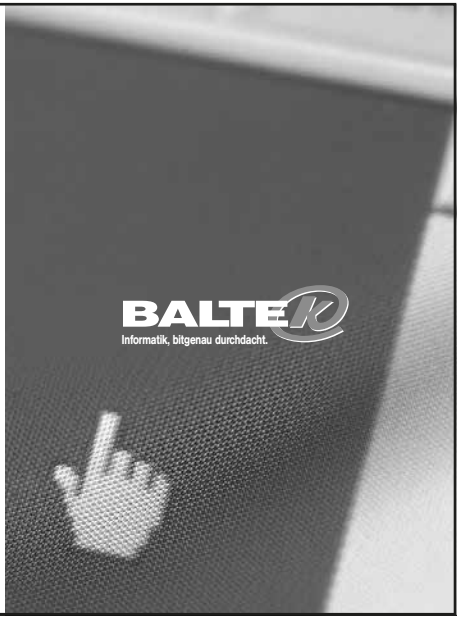
Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Eure Obmaa
Patrick

P.S.: Dieser Glaibasler wurde voller Optimismus wie eine ganz normale GV-Nummer erstellt, mit all den üblichen Berichten, die dort jeweils zu finden sind.

Uns ist aber bewusst, dass es auch in diesem Jahr völlig anders enden kann und die Einladung zur GV nur Makulatur ist. Wir werden Euch zu gegebener Zeit entsprechend informieren.

Leen Si uns lirer Informaatigg emol so rächt dr Marsch bloose!



Die unkomplizierti Informaatiggberootig
fyr Basler Firmen und anderi.

BALTEK GmbH
Claragraben 132a, CH - 4057 Basel
Tel.: 061 226 98 00, Fax: 061 226 98 01
E-Mail: info@baltek.ch, www.baltek.ch

ReSound ONE

Denn Ihr Hören ist so einzigartig, wie Ihr Fingerabdruck

GRATIS HÖRTEST

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine kostenlose Höranalyse.

Patrik Cattin
Inhaber
Hörgeräteakustiker mit eidg. FA

Hörhilfe Borner AG

Hörhilfe Borner AG
Marktgasse 3 | 4001 Basel
Tel. 061 262 03 04 | www.hoerhilfeborner.ch

EINLADUNG
ZUR ORDENTLICHEN GESELLSCHAFTSVERSAMMLUNG 2021

Datum: Freitag, 04. Juni 2021
Ort: Rest. Rebhaus, Saal 1. Stock
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der GV 2020
2. Mutationen
3. Jahresberichte der Obmänner
4. Bericht des Materialverwalters
5. Kassaberichte - Fasnachtskasse
   - Hauptkasse
   - Kasse Jungi Garde
   - Kasse Alte Garde
6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung
7. Wahl des Tagespräsidenten

PAUSE

8. Vorstandswahlen
9. Wahl der Revisoren und Suppleanten
10. Wahl der Sujetkommission
11. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer
12. Festsetzung der Jahrsbeiträge und Kursgelder
13. Eingereichte Anträge
14. 100 Joor AGB
15. Diverses

Basel, im April 2021

Mit freundlichen Grüssen
Patrick Volken / Obmann Stamm
(i.A. Urs Roth / Schreiber)

Über eine allfällige Verschiebung der Gesellschaftsversammlung 2021 infolge COVID-19 werden die Mitglieder per Internet rechtzeitig informiert.

Jahresbericht des Obmanns des AGB-Stamms

zu Handen der Gesellschaftsversammlung vom 04. Juni 2021

„Mit der grossen Hoffnung, dass uns COVID-19 bald verlässt, blicke ich erwartungsvoll ins neue Vereinsjahr."

So endete der Jahresbericht zur GV 2020. Doch wir wissen alle, dass es ganz anders gekommen ist und ich über ein ganz spezielles Vereinsjahr berichten muss.

Dieses begann anders als geplant erst am 21. August 2020. Die Gastronomie hatte geschlossen, die Treffen wurden in der Personenzahl beschränkt und so mussten wir unsere GV vom Juni in den August schieben. Eine spezielle GV, hatte es doch etwa dieselbe Anzahl an Abmeldungen wie anwesende Mitglieder und wir haben uns bemüht, dass diese sehr speditiv und kurz ausgefallen ist.

Dennoch wurde dann der Übungsbetrieb aufgenommen: Die Tambouren mit einer maximalen Gruppengrösse von 15 Personen im Saal des Restaurants Rebhaus. Die Pfeifer zuerst auf dem Sportplatz Landauer, bis die Lärmklage der Anwohner dazu führte, dass dort keinerlei musikalische Übungen mehr stattfinden konnten. Danach wurde in den Wildmaahorst ausgewichen, bis es zu kalt wurde und dann fanden noch ein paar Übungen in der Garage Plattner statt, bevor die Pfeifer den Übungsbetrieb ganz eingestellt haben.

10.10.2020 – der einzige Cliquenanlass zwischen GV und Jahresende. Unser Tambour und Sujetobmann Cédéric Kipfer und seine Sarah haben sich in der St. Jakobskirche das Ja-Wort gegeben. Der Barbara-Club und wir haben dem frisch vermählten Paar ein Ständeli nach der Trauung gebracht und wurden dafür zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen – besten Dank an Sarah und Cédéric.

Um doch wieder einmal etwas Cliquenleben zu geniessen, führten wir am 16. Oktober eine Marschübung in den Langen Erlen durch. Eine Handvoll Vorträbler, Pfeifer und Tambouren liefen musizierend vom Eisweiher zu den Schrebergärten und genossen dort das gesellige Beisammensein.

Bald schon waren die Restaurants wieder geschlossen und die Tambouren wichen für die restlichen Übungen in maximal 10er Gruppen nach Birsfelden auf die Kraftwerkinsel zum AWS Birsfelden aus. Zum Abschluss im Dezember gab es dann noch ein feines Fondue.

Parallel dazu liefen die Fasnachtsvorbereitungen auf Sparflamme, denn es zeichnete sich immer mehr ab, dass auch im 2021 die Fasnacht nicht stattfinden wird.

Zum Jahresbeginn dann eine spezielle Blaggeddenausgabe. Da die Restaurants noch immer geschlossen hatten, fand diese in der Garage Plattner mit dem nötigen Abstand und den entsprechenden Schutzmassnahmen statt. Besten Dank an Rolf Plattner, der spontan unserem Alteisenhändler Marc Forster seine Garage zu Verfügung stellte.

Und dann begann die Zeit der Zoom-Meetings. Der Vortrab verlagerte den Stamm vor den Bildschirm und der Vorstand hielt seine Sitzungen ebenfalls nur noch virtuell ab.

Und irgendwann stand der Entscheid im Raum, dass es auch im 2021 keine Fasnacht geben wird.

Trotzdem luden wir zur Fasnachtssitzung ein – virtuell per Zoom und jeder in seinem Wohnzimmer oder in kleinen Gruppen aus der Stube oder dem Atelier. Ein sehr gut organisiertes Quiz sorgte für tolle Abwechslung an diesem Abend. Ein grosses Danke an Raphi Schlageter.

Am nächsten Tag trafen sich der Vize und der Obmann beim Chef des Geselligen. Dort wurden dann 120 Fasnachtspäggli bestehend aus Salsiz, Cracker, Grusskarte und einer handvoll Räppli gepackt. Die Verteilung erfolgte dann per Post, mit dem Velo, dem Motorrad und zu Fuss. Der Aufwand wurde mit zahlreichen positiven Rückmeldungen aus den Reihen der Mitglieder belohnt. Danke Urs Stiebel für die Idee und die Organisation der Waren.

Die AGB hat keinerlei Aktivitäten während der Fasnachtstage unternommen – aus Rücksicht auf die Gesundheit aller AGBler.

Da die Restaurants noch immer geschlossen waren und auch die maximale Personenzahl für ein Treffen eine Aktivität für die ganze Clique nicht zuliess, fand auch kein Bummel statt.

Ebenso wenig konnten die Gruppen- und Spielsitzung durchgeführt werden.

Zum Schluss dieses Berichtes eines überaus speziellen Jahres, möchte ich dennoch ein paar Dankesworte aussprechen. Allen Mitgliedern, welche sich in irgendeiner Form im Verein engagiert haben, meinen Kollegen des Vorstandes, vor allem dem Vize-Obmann Raphi für seine tatkräftige Unterstützung, den Instruktoren und dem Blaggedechef.

Habe ich den einen oder anderen Namen in meiner Aufzählung vergessen, dann ist dies keine Absicht und der Dank dadurch nicht weniger!

Somit schliesse ich diesen Jahresbericht. Zurzeit ist es noch nicht bekannt, ob wir die am 04. Juni 2021 geplante Gesellschaftsversammlung denn auch wirklich durchführen können, oder ob wir auch das Vereinsjahr 2021/22 mit etwas Verspätung starten müssen.

Patrick Volken
Obmann AGB Stamm

Protokoll der Gesellschaftsversammlung
vom 21. August 2020 im Restaurant Rebhaus

Vorsitz: Patrick Volken, Obmann
Protokoll: Urs Roth, Schreiber

Der Obmann begrüsst die 43 anwesenden Mitglieder.
35 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Beginn: 20:05 Uhr – Ende: 21:10 Uhr

1. Protokoll der GV des Vorjahres
Das Protokoll der ordentlichen GV 2019 wurde im „Glaibasler“ Nr. 142 abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

2. Mutationen Stamm
Der Obmann stellt folgende neue Aktivmitglieder vor, welche in die AGB resp. in den Stamm aufgenommen werden:

Neuaufnahmen:
keine

Mutationen:

Michi Hug	Passiv	Aktiv Stamm (Vortrab)
Milton Faulhaber	Pfeifer	Alti Garde (Pfeifer)
Lukas Tester	Tambour	Austritt im Probejahr
Rolf Plösser	Pfeifer	Passiv
Sandro Christener	Jungi Garde	Austritt
Luca Balliana	Tambour	Ausschluss

Jubilare:

Marius Schlageter	25 Jahre Mitgliedschaft
Raphael Schlageter	25 Jahre Mitgliedschaft
Rolf Plattner	25 Jahre Mitgliedschaft
Raymond Schmid	25 Jahre Mitgliedschaft

Alte Garde:

keine

Mitgliederbestand per Gesellschaftsversammlung 2020

Gesamt	**190**	**Vorjahr**	**195**
Stamm	**78**	**Vorjahr**	**79**
Vortrab	25	Vorjahr	24
Pfeifer	24	Vorjahr	24
Tambouren	29	Vorjahr	31
Passive	**81**	**Vorjahr**	**84**
Alte Garde	**31**	**Vorjahr**	**32**
Aktive	10	Vorjahr	11
Vortrab	6	Vorjahr	6
Pfeifer	3	Vorjahr	3
Tambouren	1	Vorjahr	2
Nicht Aktive	13	Vorjahr	12
Passive	8	Vorjahr	9

3. Jahresberichte der Obmänner (Stamm / Alti Garde / Jungi Garde)

Die Jahresberichte wurden im „Glaibasler“ Nr. 141 (Jungi Garde) und Nr. 142 (Stamm und Alti Garde) abgedruckt und werden deshalb nicht verlesen. Die Jahresberichte werden genehmigt.

4. Bericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter erstattet mündlich Bericht. Der Bericht wird verdankt und genehmigt.

5. Kassaberichte Stamm / Alti Garde / Jungi Garde

Sämtliche Kassenberichte liegen auf.

Kasse Stamm	Verlust	CHF	2’569.16
Kasse Alti Garde	Verlust	CHF	1’020.40
Kasse Jungi Garde	Verlust	CHF	2’175.45

6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung

Der erste Revisor Alain Wyss verliest den Revisorenbericht, der folgende Einzelheiten enthält:

Kasse Stamm	Verlust	CHF	2’569.16
Kasse Alti Garde	Verlust	CHF	1’020.40
Kasse Jungi Garde	Verlust	CHF	2’175.45
Total	**Verlust**	**CHF**	**5’765.01**

Der Gesellschaftsversammlung wird die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen empfohlen. Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht mit grossem Mehr zu und erteilt die Décharge.

7. Wahl des Tagespräsidenten

Stefan Bruderer wird durch Akklamation gewählt.

P A U S E

8. Demissionen / Wahlen

Demissionen:

Obmann Jungi Garde	Kevin MacCabe

Neu gewählt bzw. bestätigt:

Vorstand:

Obmann Stamm	Patrick Volken
Vizeobmann	Raphael Schlageter
Säckelmeister	Roland Beuclair
Tambourmajor	Patrick Volken
Pfeiferchef	Sven Schwander
Tambourenchef	Andreas Brogli
Obmann Sujetkommission	Cédéric Kipfer
Schreiber	Urs Roth
Vortrabschef	Simon Stocker
Chef des Geselligen	Urs Striebel
Materialverwalter	Flo Käppeli
Obmann Jungi Garde	Andreas Ruf
Obmann Alti Garde	Jörg Nussbaum
Beisitzer	vakant

Der Obmann bedankt sich bei Stefan Bruderer für die speditive Durchführung der Vorstandswahlen.

Kevin MacCabe wird als abtretender Obmann Jungi Garde verdankt.

9. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten

Bereits gewählt sind:	1. Revisor:	Edi Etter
	2. Revisor:	Serge Kirchhofer
gewählt wird:	Suppleant:	Alain Wyss

10. Wahl der Sujetkommission

Obmann Cédéric Kipfer

Mitglieder Daniel Burri (Laternenmaler), Andreas Brogli, Raphael Banzhaf, Christoph Zeiser, Remo Scalabrini.

11. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer

Instruktoren/Stamm:	Tambouren	Daniel Plattner
	Pfeifer	Christian Wildi
Instruktoren/Jungi Garde:	Tambouren Anfänger	Remo Scalabrini
	Tambouren Spiel	Lenny Krautheim
	Pfeifer	vakant
Instruktoren	Pfeifer	vakant / keine Schüler
Erwachsenenschule:	Tambouren	vakant / keine Schüler

12. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder

Die Jahresbeiträge bleiben gleich.

AGB Stamm Aktiv	CHF 100.–
AGB Passiv	CHF 30.–
AGB Stamm Kursgeld	CHF 50.–
AGB Jungi Garde Kursgeld	CHF 70.–
AGB Alte Garde	CHF 100.–

(Die Alte Garde setzt ihren Beitrag an ihrer Cliquenversammlung fest)

13. Eingereichte Anträge

keine

14. 100 Joor AGB

Im Januar sind Andi Augsburger, Michi Fischer und Raphi Schlageter in den Steuerungsausschuss ***„AGB 100 Joor-Jubiläum“*** ernannt worden.

Raphi präsentiert den Stand der bisherigen Arbeiten. Sechs Vorschläge sind eingegangen.

Anlässe:	*Termine:*	*Verantwortung:*
Start: Ufftaggt-Apéro	26.11.2022	Andi Augsburger, Michi Fischer und Raphi Schlageter
Vogel Gryff	13.01.2023	Andi Augsburger, Michi Fischer und Raphi Schlageter
Drummeli	11.02.2023	Drummeli OK
Fasnacht	27.02.2023	Sujet-Kommission
Bummel	19.03.2023	Pätti Volken und Andi Augsburger
Summergrill	August 2023	Däni Forster und Luki Wetztel
Herbstbummel	Sept. / Okt.	Valentin Fischer mit Crew der Jungen
GALA-Oobe	25.11.2023	Raymond Schmid

Bildband: Peter Keller und Martin Bütikofer

Finanzierung: Eigene Beiträge und Übertrag aus Eigenkapital sind denkbar. Feste sind coronabedingt schwierig zu organisieren. Die Kreation eines Jubi-PINs wird ebenfalls vorgeschlagen. Weitere Ideen werden gerne entgegengenommen.

15. Diverses

I: **Sujetobmann:** Info kommende Fasnacht: Einfaches Sujet für 2021, welches auch spät gestartet werden könnte und mit geringem finanziellen Aufwand umgesetzt werden kann.

II: **Blaggedde:** Marc Forster hat noch 2020er-Blaggedde. Einfach bei ihm melden, er liefert gerne. Die Eckdaten von Marc: Natel: 079 856 96 72, E-mail: msforster@bluewin.ch.

III: **Whats-App-Gruppenchat:** Andi Brogli schlägt vor, für die Clique einen Chat zu erstellen, in den aber nur die Gruppenchefs, Obmaa, Vize, Kassier reinschreiben können. Dies ist als zusätzliches Kommunikationstool in Ergänzung zum Mail gedacht.

IV: **Drummeli-Kommission:** Stefan Bruderer: Das Drummeli wird geplant, wie wenn es stattfinden würde. Stefan Rudin bereitet einen Film vor. Ab Herbst sollen die Proben beginnen. Diese werden im KUSPO Münchenstein stattfinden.

Patrick Volken schliesst die ordentliche Generalversammlung um 21:10 Uhr.

Basel, 21. August 2020

Urs Roth
Schreiber

Dr Schryber mäldet sich emool z'Wort

In der Reegel schafft dr Schryber jo still im Hindergrund. Aber jetz kumm ych mit ere glaine Bitt an Eych.

Ych wird ab und zue aagsproche, ass bi dr Adrässlischte allwäg ebbis nit richtig syg, denn bim Versand vom „Glaibasler" käm allewyl wiider s'ainti oder anderi Heftli an Obmaa zrugg.

Drum mecht ych Eych do emool frindlig uffordere, jeedi Änderig vo Adrässe, Mail und Delifonnummere nit numme Eyrem Grubbescheff oder Chat-Verwalter duurezbreesmele, sondern au mir, em Schryber.

Ych mach die zentrali Adrässverwaltig fir d'AGB und mecht nadyrlig alli Kollege, wo en entsprächendi Aafroog hänn, mit meegliggscht korräggte Date versorge.

Ych dangg alle scho im Voruus beschtens fir d'Understitzig.

Myni Kontaggtdate wärde jo allewyl in jeedem Glaibasler uff der letschte Syte abdruggt.

Härzliggscht
Urs dr Schryyber

Für eine starke Region
Die Region Basel ist unsere Heimat und unsere Zukunft. Eine lebendige, lebenswerte Region und eine gesunde Wirtschaft sind uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Dafür setzen wir uns ein. Tag für Tag.
www.bkb.ch
Basler Kantonalbank

Zem Abschiid vom Carly Rupp

Zue kaim andere AGB-ler han y e sone langi Frindschaft gha, wie zem Carly. Mr hänn is syt dr Primarschuel kennt. Bim Lehrer Ueli Graf im Bläsischuelhuus hänn mir is zämme unsri erschte schuelische Sporen abverdient. Jetz, wo der Carly fir immer gangen isch, wird mir die langi Zyt vo däm gmainsame Lääbeswääg wiider richtig bewusst.

Unsri Wääg hänn sich no der Primarschuel drennt. Jede het d'Middelschuel au naimen anderscht hinder sich brocht. Speeter sinn mr denn baidi im grafische Gwärb usbildet worde. Der Carly als Buechbinder und ych als Schriftsetzer. Dur d'AGB sinn mir aber denn – no in unserer Usbildig – wiider zämmekoh. Dr Carly als Dambuur aber au sy Brueder, dr Bruno, als Pfyffer, sinn „Setzlig" vo dr erschte Stund gsi. Bim Hans Erismaa im „Milchkäller" vom Claraschuelhuus het me Fimferrief und Schlepp glehrt und au scho gly derfe an der Fasnacht mitmache. Y bi ebitz speeter zue de „Setzlig" ko, denn my erschten Unterricht im Drummle han y nämmlig bi dr Olympia bikoo, d'AGB het dert no kai Jungi Garde gha.

Speeter bim Stamm hänn der Carly und ych an vyle Fasnachte derfe zämme drummle. Am Aafang no als „jungi Schnuufer", wo die stolze Heere vom Stamm sehr respäggtvoll hänn miesse behandle, nochhär als eebebirdigi Partner, wo zer Fraid vo den eltere Heere – zämme mit vyl andere junge Dambuure, wo vo de „Setzlig" zem Stamm ko sinn – der wyteri Bestand vo dr AGB-Dambuuregrubbe sichergstellt hänn.

Der Carly isch aigedlig vo Aafang aa en ygflaischte Glaibasler gsi. So isch em au d'Gschicht vo der AGB am Härz gläägе und er het allewyl gluegt, ass er no dr Fasnacht gueti Fotene vo unserem Zuug bikoo het. Er het mer emool gsait: „Waisch, y lueg ass me alli Raihje uff de Fotene gseht, denn ka me die Aggtive guet zelle!" Er het au allewyl probiert Fotene und Material vo friehner, no vor syner Aktivzyt, z'bikoo und het

alles gsammlet, wo irgendwie mit der Fasnacht und der AGB z'due gha het. So isch nodisnoh e ganz scheene Stogg vo Material zämmekoh. Als versierte Buechbinder het sich der Carly denn entschlosse, das wärtvolle Material im enen Album zämmez'fasse. So isch en erschts vo dääne speeter vylen Alben entstande. Der Carly het sonen Album mit Liebi, Sachkenntnis und Flyss, zem Dail mit Goldprägedrugg, scheen gstaltet, bunde und jedem zem Schutz au non e massivi Schachtle gää. Allewyl het d'AGB die scheenen Albe als Gschängg derfe vom Carly ibernäh.

Als iberzygte Glaibasler isch der Carly nadyrlig au Gsellschaftsbrueder bi de 3 Ehregsellschafte vom Glaibasel gsi. Er het kai Vogel Gryff verbasst und sich allewyl scho Wuche vorhär uff dä bsunder Daag gfrait. Speeter het men ihm denn als Vorgsetzte d'Verwaltig vom Wildmaa-Horscht ibergäh. Däm Galge, wo der Wildmaa amme am Vogel Gryff sy Fahrt der Rhy durabb uff em Floss startet. Dä Ort isch under ihm zem ene beliebte Dräffpunkt und mit syner Frau, em Jolly zämme, fascht ze syner zwaite Haimet worde. Y erinnere mi gärn an die Zyt, won y ebben emool ha derfe die zwai im Wildmaa-Horscht go bsueche.

In der Glygge het sich der Carly im Vorstand als Aktuar nitzlig gmacht und dr aint oder ander vo den aktuelle Aktiven im Stamm het bi ihm no derfe 's Drummle kennelehre. Apropos drummle, do mecht y non e ganz bsundere „Dienscht" vom Carly erwähne. Wo immer e Drummle an der Fasnacht oder an eren Yebig „gsunge" (also nimm guet deent) het, isch si vyl Mool bim Carly glandet. Wie kuum en andere vo uns Dambuure het är 's verstande e Drummle z'schrängge und sy „Schränggdienscht" isch legendär und beliebt gsi, aber allewyl ummesuscht. Vyllicht het emool fir ihn e Bier no der Yebig oder au e Nachtässe uusegluegt.

Der Carly het sich wie gsait intensiv mit der Gschicht vo der AGB befasst und sich so e rächt fundiert Wisse aagaignet. Die Junge hänn em als allewyl gspannt zuegloost, wenn er vo friehnere AGB-Gschichte brichtet het.

Em Carly sy ganze Stolz isch sy Sohn, der Rämschgi gsi. Dr Rämschgi het nadyrlig – wie kennt's anderscht sy – au drummle glehrt. Es het sich aber gly emool uusegstellt, ass er sym Babben in Sache drummle huushoch iberläägen und en uusgezaichnete Dambuur worden isch. So het's der Rämschgi under anderem denn bis zem kantonale, jä sogar eidgenessische, Drummelkeenig brocht. Do isch em Carly „der Kamme gwaggse" und sy Fraid iber die Erfolg vo sym Sohn het kaini Gränze kennt.

D'AGB het em Carly sehr vyl z'verdangge und drum isch es au nyt als sälbverständlig gsi, ass men ihn mit der Ehremitgliidschaft uszaichnet het. Verdient het äär die Uszaichnig ohni jeede Zwyfel.

Es isch denn bi gwisse langjährige AGB-ler d'Mainig uffkoo, ass unsri Glygge au sott en Alti Garde haa. No lange Gspreech und ere lengere Vorberaitigszyt isch es denn 1991 zer Alte-Garde-Grindig koo. Dr Carly het zerscht mit däären Alte Garde nyt kennen aafoo. Er isch allewyl no bim Stamm bliibe. Ych ha sofort zer Alte Garde gwäggslet und ha's beduurt, ass y nimm zämme mit em Carly ka Fasnacht mache. Denn isch 's Niveau bim Drummle allewyl wyter gstiige und im Durschnitt sinn au d'Dambuure bim Stamm immer jinger worde. Der Carly het denn doch sym Härz e Schupf gää und zue uns in die Alti Garde gwäggslet.

Mir hänn denn no vyl Johr wiider zämme bi der Alte Garde derfe Fasnacht mache, aber mir sinn halt au baidi elter worde. Apropos Alter: Mer hänn jo in dr AGB e „34ger-Trio" gha. Zerscht der Carly im April, denn der Freddy Dietrich im Juli und ych ganz z'letscht im Johr 1934. Denn het sich bim Carly abzaichnet, ass er allwäg nimm ka bi uns aktiv Fasnacht mache und er het zue de „Nichtaktiven Aktivmitgliedern" gwäggslet. Allewyl isch er aber der AGB no intensiv verbunde bliibe und gärn au an e Ladäärnevernissage oder e Familienoobe koo.

Jetz isch us däm „34ger-Trio" e Duo worde. Mir baiden Iberläbende, der Freddy und ych, hänn is aber au miesse altersmässig us em aktive Fasnachtsläähe zruggzieh. Ych ha no 's Privileeg, ass y darf bi dr Alte Garde der Zeedel dichte und d'Lambbe moole. Die Tradizion aber vo dääne wunderscheene AGB-Albe goht nit wyter, ihre Iniziant und Schepfer isch nimm under uns. Hoffetlig luegt dr Rämschgi wyter zue däm vyle wärtvolle Material, wo sy Babbe mit so vyl Härzbluet gsammlet het.

Liebe Carly, au wenn mer „'s Hey nit allewyl uff der glyche Bihni gha hänn", so blybsch Du fir mi dää lieb Glyggefrind, won y zämme mit em so lang ha derfe bi der AGB Fasnacht mache. Y wintsch Der, ass Du vo oobenaabe kasch bsunders uff d'Fasnacht 2022 luege, denn die wird allwääg (wenn si denn au wirgglig ka stattfinde), wääge dääre lange Zwangspause, ganz speziell wärde. Mach's guet in däären andre Wält, wo Du jetz bisch, y wird Di nie vergässe. Dyner Familie, aber vor allem em Rämschgi, mecht y do noonemool – au im Namme vo dr ganze AGB – vo Härze kondoliere.

Dy alte Frind Werni Walz

NEYS US ALTE ZYTE

Die fasnachtsloosi Zyt

Aimool meh isch e Fasnacht vorby, wo nummen uff em Babyyr stattgfunde het. Kaini glungenen Vorfasnachts-Veranstaltige, usser eme digitale Pfyfferli und Zofinger-Conzärtli, kai Ladäärnevernissage im Hof vom Glareschuelhuus, kai Morgestraich mit syner unverglychlig scheene Atmosphäre, kai Cortège am Nohmidaag mit vyl frehligem Volgg uff de Stroosse in dr Stadt und kai Gässle ohni Änd am Oobe und in dr Nacht bis am näggschte Morge. Me het au kaini Schnitzelbängg in de volle Baize kenne gniesse, sondern nummen en Ersatz im Färnseh. Au het me nit kenne an dr Ladäärnenuusstellig – zämme mit dausig andere Lyt – die fasnächtlige Kunschtwärgg bestuune. Kai glatte Fasnachtsbummel mit em „Cortège" d'Freyestrooss durabb het stattgfunde... und nadyrlig het's au kaini Zeedel gäh, wo das, wo bassiert isch, satirisch uff 's Korn nämme. Zem glaine Droscht het's Comité wenigschtens e Blaggedde 2021 uusegäh. Die wird allwääg bi de Sammler – wie au die vo 2020 – e Sältehaitswärt bikoo.

Y ha mi in dääre schlimme Zyt bletzlig an e Süschee erinneret, wo mir in dr AGB emool „in grauer Vorzeit" gha hänn. Y bi in mym Archiv go graabe und – lueg au doo – y ha wirgglig gfunde, was y gsuecht ha. 1971 het unser Süschee ghaisse „Die fasnachtsloose, die schröckliche Zeit", e Süschee wo – wie kai anders – in die Zyt vo dr Corona-Pandemie basst. Das Süschee isch us eme Wärbegag vo dr Basler Wärbeagentur GGK fir's Theater Basel abglaitet worde, wo ghaisse het: „Die theaterlose, die schreckliche Zeit"! Y ha my also entschlosse, dä Zeedel us em Verstegg fire z'hoole und nomool im „Glaibasler" abz'drugge. Unsere Zeedel isch au in dr Zeedelrundschau vo dr „National-Zytig" besproche und die letschte vier Zyle sogar zitiert worde.

Mr hänn zwischenyne au emool e ney AGB-Logo gha, wo unsere Pfyffer Heini Walder (vo Bruef Lehrer) entworfe het. Das gsehn er am Kopf vom Zeedel vo 1971. 's Logo het zerscht alle gfalle und es isch quasi wie als Uffbruch in e neyji Zyt aagluegt worde. Speeter het me das ebitz abstraggte Logo aber immer meh kritisiert und dr Wunsch isch uffkoo, ass me doch lieber wiider 's urspringlige AGB-Logo hätt. Das alte Logo isch fireghoolt worde und unsere langjährige Lambbemooler, dr Robi Hiltbrand, het's ebitz modärnisiert. Syt denn isch das Logo, so wie mir's hit kenne, wiider 's offiziell Erkennigszaiche vo der AGB. Uff de näggschte drey Syte kennen er also dä Zeedel vo 1971 lääse.

Eyre Redaggter

FASNACHT 1971

ALTI GLAIBASLER

Die fasnachtsloose, die schröckliche Zeit

Mit mieder Biire sitzisch umme,
am Stammdisch und de gähnsch ebitz.
Vom Alldaag duet dr Schädel brumme
und numme sälte fallt e Witz.
De sirpflisch lässig vor dy aane,
draumsch vo dr scheene, alte Zyt
und dänggsch drzwische, nundefaahne,
worum bassiert denn niene nyt?
De schefflisch yfrig Schtutz uf Schtitzli.
Dr ganz Daag isch e-n-ainzig Ghetz.
De segglesch, grampfsch, fluechsch uf dr Fritzli,
dr Hans, dr Migger, d'Wält und d'Gsetz.
Am Schluss bisch psychisch uf dr Schnure,
nimmsch 's Auti, 's Velo oder 's Dram,
zwängsch dy dur d'Menschemasse dure
und hauschs zerscht haim und denn an Stamm.
Dert driffsch die andre Jommer-Gschtalte,
wo alli mit dir ainig sin,
me sott sy Läbe anderscht gschtalte,
suscht het die Grampferei kai Sinn.

Was nutzt dr ’s Schimpfe uf d’Regierig
und, wie me alles besser miech,
denn drotz dr Demokratisierig,
blybsch glych im Grund e fuule Siech.
Me sott nit numme vegetiere
vom Morge frieh bis zoobe schpoot.
Me sott e «High life Lääbe» fiehre,
soo, wie’s in alle Heftli schtoot!

Curling iebe.
Waffe schiebe.
Kolle lääse,
Grandprix frääse.
Wodka sirpfle.
Schämpis schlirfle.
Draumfrau bsitze.
Sauna schwitze.
Golf trainiere.
Hasch probiere.
Ummegammle.
Kurzbons sammle.
Klotz in Masse.
Gfillti Kasse.
Zinse griege.
Ballon fliege.
Coupons schnyde.
Arbet myde.
Schwimmbad gniesse.
Chef nit griesse.
Kurz und bref:
sälber Chef!

Soo Furzidee duet me bloose
und bringt’s drotz allem gar nit wyt.
In däre lange fasnachtsloose
fir Bebbi esoo schlimme Zyt.
Was nutzt dr alles Waffeschiebe?
Was nutzt dr alles Wichtigdue?
Was nutzt dr ’s Grubbeseggsle-n-iebe,
wenn d’Mumm und Zyt nit hesch drzue?
Doch bletzlig sitze-n-alli umme
am Stammdisch, kaine gähnt, worum?

E kaim duet jetz dr Schädel brumme,
denn alli hän dr richtig Mumm.
’s isch umme mit de miede Gselle,
’s isch umme, denn ’s isch bald sowyt.
Mr hän gnau das, wo mer hän welle,
die schräggeloosi Fasnachtszyt.
Me dänggt nimm an Obligatioone,
an Playboy, LSD und soo,
an Partys, jaage, fische, floone,
ans Deluxe-Lääbe, comme il faut.
Mer pfyffe-n-uf dä ganzi Blunder
und uf e Oswalt Kolle au,
denn jetz kunnt fir uns alli ’s Wunder,
fir jede Bebbi, gäll kennsch’s au?
Me kennt vor Fraid fascht iberborde,
d’Zyt vorhär het aim mächtig gschluucht,
’s isch ändlig wider Fasnacht worde,
dasch gnau das wo dr Bebbi bruucht!

Zer fasnächtlige, zer gligglige Zyt, gheert nadyrlig au unseri Ladärne-n-Uusschtellig. Kemmet alli in d’Kongrässhalle, dert kenne-n-er vo demorgen-n-am Nyni bis z’Nacht am Elfi Ladärne, Wäge und Requisite bschaue.

Buechdruggerei Walz + Co, Basel

Hörhilfe Borner AG

Bi dr Höörhilf Borner git’s au e Gheerschutz noch Mass fir Pfyffer, Drummler und alli, wo gärn mechte ungsteert schloofe!

Jetz e Termin abmache per Delifoon 061 262 03 04 oder schrybe an info@hoerhilfeborner.ch / www.hoerhilfeborner.ch

Plattner AG FIAT erdgasfahren

Autoreparaturwärggschtatt und Familiebetrieb syt 1930

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

D'Basler FIAT-Verträttig syt 1955

Mer verkaufe und repariere FIAT-Personewääge und Nutzfahrzyyg, fligge Camper und au alli Fremdmargge.

Usserdäm simmer Spezialischte fyr FIAT-Ärdgasauti.

Syt iber 50 Joor reschtauriere und repariere mir Veterane- und Liebhaberfahrzyyg vo sämtlige Joorgäng und Automargge.

Ylaadig zem AGB-Oldtimerbummel

Mir probieres am

Samschtig 8. Mai 2021

Mitkoo kennen alli, won e mindeschtens 30 Johr alts Auti oder Töff hänn (Veterane-Ydrag isch nit Pflicht).

Nadyrlig sinn wie allewyl au die drby, wo kai Oldtimer hänn, aber dr Plausch hänn zem Oldtimer fahre.

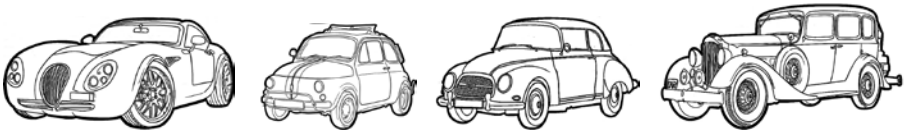
Das Johr hänn mr allerdings allwäg weniger Blätz, will mer pro Auti wohrschynlig nummen ai Passagier kenne mitnäh, ‘s isch glych wie grooss das Auti isch.

Au d‘Verpflägig wird anderscht sy, will jo d‘Baize no wärde zue sy, also git‘s irgendwie e Piggnigg.

D‘Ussfahrt findet bi jeedem Wätter statt.

Aamäldeschluss isch der **30. April 2021,** es wird d‘Raihefolg vo den Aamäldige beruggsichtiget.

Aamälde duet me sich bim Marco Scalabrini:
marco.scalabrini@bluewin.ch oder im Gschäft 061 361 90 90.



Ihre kompetänte Partner fir brennendi Broblemleesige

Mokesa
AG für Kamin- und Feuerungsbau

Mokesys
Rohrwandverkleidungssysteme

Mokesa AG Freulerstrasse 10 CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 319 99 70 Fax +41 61 319 99 79 info@mokesa.ch

DR EGGE VO DR JUNGE GARDE

Liebe AGB

Die Lage ist ernst. An der GV werden zwei Junge AGBler in den Stamm übertreten. Dies bedeutet, dass die Junge Garde der AGB an der Fasnacht 2022 aus zwei Jungen bestehen wird. Davon beide im Spiel.

Dass eine Fasnacht so nicht möglich ist, geschweige denn Spass macht, ist jedem klar.

Die AGB steht an einer Kreuzung. Wir müssen jetzt entscheiden, ob wir den bisherigen Weg weitergehen möchten und die Junge Garde aussterben lassen. Dies hätte dann auch zur Folge, dass die AGB ihren Stammstatus verlieren würde. Oder wir kämpfen jetzt um unsere Junge Garde.

Für uns ist die Lage klar: Wir wollen kämpfen! Wir wollen eine funktionsfähige Junge Garde. Wir wollen wieder eine gute Gruppe zusammenbringen. Dazu brauchen wir eure Hilfe.

Wir machen uns keine Illusionen. Es ist kein einfaches Ziel. Wir müssen viel Zeit investieren – über Monate und Jahre. Wir brauchen dabei die Unterstützung vom Stamm, um dieses Ziel erreichen zu können – nicht nur in finanziellen Belangen. Wir wünschen uns Engagement und Begeisterung, um mit uns zusammen das Schiff zu wenden.

Wir wenden uns nun hier an alle Stamm-Mitglieder. Mit euch wollen wir eine Task Force zusammenstellen und diese Herausforderung annehmen. Stamm-Mitglieder, welche uns dabei tatkräftig unterstützen und ein Teil dieses Teams sein wollen, melden sich bitte direkt beim Obmaa Junge Garde Andreas Ruf (ruf.andreas@gmx.ch)

März 2021 ***Der Junge-Garde-Vorstand***

Neuigkeiten der Jungen:

Ausser dass wir als AGB – wie oben erwähnt – endlich mal etwas tun müssen um unsere Jungen zu retten, gibt es den Umständen entsprechend nicht viel neues. Seit Mitte April haben wir für die 4 verbleibenden Jungen die Übungen wieder starten können, nachdem diese seit Weihnachten wegen den Coronavorschriften ausgefallen sind.

In der Arbeitsgruppe sind wir fleissig daran uns etwas auszudenken, um es dann an der GV (falls die irgendwann stattfinden sollte) vorstellen zu können. Dennoch sind wir um jede Hilfe eurerseits froh.

Jungi Garde Obmaa
Andreas Ruf

’S FÄNSCHTER VO DR ALTE GARDE

EINLADUNG

zur 30. Jahresversammlung der AGB Alten Garde

Freitag, 28. Mai 2021, Rest. Riehentorhalle, 1. Stock, Beginn 19.00 Uhr

Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der 29. Jahresversammlung (das Protokoll wird in diesem Glaibasler publiziert)
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmanns Alte Garde (wird in diesem Glaibasler publiziert)
4. Kassenbericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten

PAUSE

6. Wahl des Vorstandes
7. Trommel- und Pfeiferübungen
8. Jahresbeitrag
9. Anträge
10. Fasnacht 2022 mit Spezi Alte Garde
11. Diverses

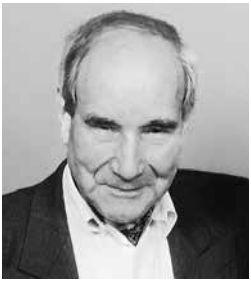
Anträge zu Traktandum 9 sind bis 17. Mai 2021 dem Obmann Jörg Nussbaum, Orpundstrasse 66, 2504 Biel, E-mail: nuessli.joerg@gmail.com, einzureichen.

Basel, im April 2021

Mit freundlichen Grüssen
Jörg Nussbaum, Obmann

Über eine allfällige Verschiebung der 30. Jahresversammlung infolge COVID-19 werden die Mitglieder per Internet rechtzeitig informiert.

Jahresbericht der Alten Garde 2020



Das Jahr 2020 wird in der Geschichte der AGB, und sicher auch in jener der Spezi, einen besonderen Platz einnehmen. Man könnte es zwar als ein Jahr zum Vergessen einstufen, trotzdem soll auf dieses Jahr eingegangen werden.

Die Vorgeschichte des Jahres 2020 war eigentlich noch sehr positiv. Im Herbst 2019 erhielt die Sujetkommission unter der neuen Leitung von Sia Bandini ein attraktives Thema zur Weiterentwicklung. Der Titel des Sujets 2020 **„LGBT oder d'Frau Fasnacht het alli gäärn"** und das Konzept der Laterne waren rasch klar, auch wenn später noch Anpassungen bei der Laterne nötig waren. An der **Sujetpräsentation** im Restaurant „zum goldenen Fass" konnten die Prototypen der Kostüme bewundert werden und man freute sich schon darauf, die wunderschönen Kostüme an der Fasnacht tragen zu dürfen.

Dann tauchten erste Gewitterwolken am Fasnachtshimmel auf, doch die Vorfreude auf die Fasnacht 2020 war noch vorhanden. Es kursierte aber bald die Nachricht, dass eine bösartige Krankheit im Anzug sei, die vielleicht schlimme Folgen für uns Menschen haben könnte. Der Vorfasnachtsbetrieb nahm aber weiter seinen Verlauf und die **Laternenvernissage** stand unmittelbar bevor.

Und dann kam das böse Erwachen. Eine grassierende, neue Krankheit namens „Covid-19" nahm plötzlich so drastische Formen an, dass unsere Regierung schweren Herzens die **Fasnacht 2020** absagen musste. Nun waren rasche Entscheidungen gefragt. Die Vorstandsmitglieder der Alten Garden AGB und Spezi beschlossen, dass die Laternenvernissage im gewohnten Rahmen stattfinden werde. Wie in den vergangenen Jahren war es aber selbstverständlich nicht, denn durch die Absage der Fasnacht herrschte eine etwas bedrückte Stimmung. Einen kleinen Lichtblick brachte nur die Tatsache, dass wir eigentlich ein zeitloses Sujet gewählt hatten, das es uns erlaubte, mit wenigen Anpassungen an der Fasnacht 2021 wieder damit an den Cortège gehen zu können.

Etwas Fasnacht gab es dann doch noch. Zahlreiche Unentwegte konnten sich mit der Absage nicht abfinden und kamen auf die seltsamsten Ideen, eine Art Fasnacht auf die Strassen unserer Stadt zu bringen. Deprimierend war es aber trotzdem. In anderen Jahren sind an der Fasnacht auf den Strassen und Gassen tausende fröhlicher Leute unterwegs – und nun meist gähnende Leere. Die Vorsichtsmassnahmen wurden noch verschärft, aus Angst vor einer grossen Pandemie. In den Restaurants und Beizen herrschte ein etwas gespannter Betrieb.

Irgendwie brachten wir doch die Fasnachtszeit hinter uns und dann war der **Bummel** angesagt. Noch in besseren Zeiten planten die Organisatoren, Esthi Beuclair und Ueli Meyer, diesen Bummel und wollten eigentlich nicht auf ihn verzichten. Der Bummel fand auch statt, aber nicht in Vollbesetzung und nicht mit dem „Gässle“ am Abend auf den Strassen und Gassen unserer Stadt. An dieser Stelle möchte ich den beiden Verantwortlichen danken für ihren Mut, den Bummel trotz der widerlichen Umstände durchzuführen.

Die Folgen von Covid-19 wurden jetzt immer schlimmer und so musste man bald von einer wirklichen Pandemie sprechen. In diesem Fall stand die normale Durchführung der **Jahresversammlung** unserer Alten Garde, aber auch die Gesellschaftsversammlung des AGB-Stamms, in Frage. Man gab alles bekannt wie gewohnt, jedoch mit der Auflage, dass die Versammlungen auch kurzfristig abgesagt oder verschoben werden müssten. Es kam dann auch wirklich zu einer Verschiebung auf unbestimmte Zeit.

Die rigorosen Massnahmen, ausgelöst durch diese schlimme Krankheit, zeigten Wirkung und man konnte erstmals im Sommer wieder zu einem einigermassen normalen Leben zurückkehren. So trafen sich erfreulich viele Mitglieder unserer beiden Alten Garden mit ihren Partnerinnen und Partnern am 15. August im „Rebstock“ bei unserer Schneiderin Doris Hummel in Birsfelden zu einem unterhaltsamen **Sommergrillfest** (siehe Bericht im „Glaibasler“ Nr. 143).

Gegen den Herbst 2020 zu verschlechterte sich die Lage jedoch erneut. Die Fallzahlen bei der Corona-Pandemie stiegen rasant an. So musste die Regierung die Massnahmen wieder verschärfen. Die Jahresversammlung konnte zwar bei unserer Alten Garde noch regulär durchgeführt werden, aber dann kam der totale Stillstand des Gesellschaftslebens. Keine Übungen und zuletzt auch keine Zusammenkunft im „Rebhaus“ mehr. Von diesem Stillstand war leider auch unsere schon traditionelle **Metzgete** betroffen. Wie immer hatten Andy und Toby Kern die Organisation übernommen, mussten dann aber alles absagen. Wieder ein beliebter Anlass, der dieser Pandemie zum Opfer fiel, wie so vieles andere auch im kulturellen Leben unserer Stadt. Zum Beispiel das „Basel Tattoo“ mit seiner beliebten „Tattoo Street“, bei der auch die AGB – unter aktiver Mithilfe einiger Altgardisten – hin und wieder eine Beiz führte.

Trotz Absage der Fasnacht 2020 schüttete das Fasnachts-Comité zur Freude der Cliquen, Wagen und Gruppen eine bestimmte **Subvention** aus. Ob und wie eine **Fasnacht 2021** stattfinden werde, war am Jahresende noch völlig offen. Das Comité signalisierte aber, dass es wahrscheinlich wieder eine „Blaggedde“ geben werde und prüfte schon einmal diverse Varianten einer eventuellen „covidkonformen“ Durchführung der Fasnacht.

Nachdem inzwischen anfangs 2021 bekannt wurde, dass auch dieses Jahr die Fasnacht nicht stattfinden kann, freuen wir uns nun auf das Jahr 2022 und eine Fasnacht, die sicher aufgrund des Nachholbedarfes sehr speziell werden wird.

Zum Schluss müssen wir auch noch von **Traurigem** im Jahr 2020 berichten. Wir mussten für immer von unserem langjährigen, aktiven Cliquenfreund **Max von Arx** Abschied nehmen. „Megge“ war immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde und wir verlieren in ihm einen liebenswerten Menschen. Seine schlimme Krankheit mit ungewissem Ausgang war uns zwar bekannt, aber dieser Abschied von ihm schmerzte dennoch sehr. Wir werden „Megge“ in guter Erinnerung behalten.

Auch die Alte Garde Spezi musste den Tod der lieben, ehemals aktiven Pfeiferin **Renate Burkhalter** zur Kenntnis nehmen. Sie fiel, wie unser „Megge“, leider dieser schlimmen Krankheit zum Opfer.

Es musste über ein aussergewöhnliches Cliquenjahr berichtet werden, welches wir alle nicht so schnell vergessen können. Ich möchte hier noch meinen Dank richten an alle Altgardisten für ihren Durchhaltewillen. Wir werden sicher auch wieder bessere Zeiten erleben und hoffen nun sehr auf eine wohl einzigartige Fasnacht 2022.

Für Jörg Nussbaum, Obmann
Werner Walz

Vereinsabzeichen und
-Signete, Siegerpreise,
Cliquenbecher,
Ehrengaben etc.
Kristall Weinkaraffen,
Spezialanfertigungen
nach Ihren Wünschen.
Keramik, Fasnachtsfiguren
Rasche Lieferung,
Reelle Preise,
eigenes Atelier.

Reimann
Graveure

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60
Fax 061 691 74 18
E-mail.reimanngravuren@tiscalinet.ch

Das Fachgeschäft für Zinn und Gravuren

Protokoll der 29. Jahresversammlung

Datum / Zeit: Freitag 14. August 2020 / 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Rebhaus Basel

Vorsitz: Jörg Nussbaum / Obmann

Protokoll: Peter Geissmann / Schreiber

Entschuldigt: Daniel Burkhalter, Werner Brühl, Hanspeter Stauffer, Lukas Volken, Beni Wicki

Unentschuldigt: Tobias Kern, Werner Walz

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 28. Jahresversammlung vom 17.05.2019
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmannes der Alten Garde
4. Kassabericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten (anschliessend Pause)
6. Wahl des Vorstandes
7. Trommel- und Pfeiferübungen
8. Jahres- und Fasnachtsbeitrag
9. Anträge
10. Fasnacht 2021 mit AG Spezi
11. Diverses

Jörg Nussbaum eröffnet pünktlich die Sitzung mit der Begrüssung der Sitzungsteilnehmer und speziell Patrik Volken, Obmann des Stammvereins, als dessen Vertreter.

1. Genehmigung des Protokolls der 28. Jahresversammlung vom 17.05.2019

Das Protokoll erschien im „Glaibasler“ und konnte somit von allen Mitgliedern zur Kenntnis genommen werden. Es wird einstimmig angenommen.

2. Mutationen

Milton Faulhaber ist vom Stamm in die Alte Garde übergetreten. Max von Arx tritt von den Aktiven zu den passiven Aktivmitgliedern (inaktiv) über.

3. Jahresbericht des Obmannes

Ebenfalls war der Jahresbericht des Obmannes im „Glaibasler“ abgedruckt und konnte dort gelesen werden. Er wird ebenfalls einstimmig angenommen.

4. Kassabericht und Décharge

Kassier Christian Bender erläutert seinen Bericht. Das Kapital der Alten Garde der AGB beträgt Ende des Geschäftsjahres CHF 8226.25. Dies ergibt ein Minus von CHF 1020.80.

Der Bericht wird von der gesamten Versammlung angenommen. Décharge kann erst an der ordentlichen Jahresversammlung der Gesellschaft vom 21.08.2020 erteilt werden.

5. Wahl des Tagespräsidenten

Wie bereits letztes Jahr stellt sich Karl Weber für dieses Amt zur Verfügung und wird mit Akklamation gewählt.

6. Wahl des Vorstandes

Es liegen keine Demissionen vor. Der Vorstand wird in globo mit Akklamation wie folgt gewählt:

Obmann:	Jörg Nussbaum
Vizeobmann:	Peter Geissmann
Kassier:	Christian Bender
Vortrabschef:	Beni Wicki
Schreiber:	vakant (interimistisch P. Geissmann)

Der Tagespräsident verdankt die Arbeit des Vorstandes und der Obmann bedankt sich für Mitarbeit seiner Kollegen über das ganze Jahr.

7. Trommel- und Pfeiferübungen

Tambouren:	Die Übungen werden nach Absprache vereinbart.
Pfeifer:	Übungsbeginn mit Spezi am 08. September 2020.
Gemeinsame Übungen:	Die gemeinsamen Übungen finden jeweils wie bereits letztes Jahr im Restaurant Rebhaus am letzten Dienstag im Monat statt.

8. Jahres- und Fasnachtsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei CHF 100.– belassen, für Passivmitglieder werden CHF 30.– erhoben.

Sollte die Fasnacht 2021 stattfinden (Covid-19), wird der Fasnachtsbeitrag von CHF 500.– auf CHF 300.– gesenkt, da wir das Sujet 2020 ausspielen werden und die Ausgaben dementsprechend niedriger sein werden.

Der Kassier wird den Fasnachtsbeitrag jedoch erst einfordern wenn feststeht, dass die Fasnacht 2021 stattfindet.

9. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

10. Fasnacht 2021 mit AG Spezi

Mit Vorbehalt (Covid-19) werden wir wieder mit der AG Spezi zusammen die Fasnacht verbringen.

11. Diverses

Die Generalversammlung der Fasnachtsgesellschaft Alti Glaibasler findet definitiv am 21.08.2020 im Restaurant Rebhaus statt.

Felix Jochim schlägt vor, die Jahresversammlung der AGB Alten Garde jeweils bereits um 19.00 Uhr zu beginnen. Der Vorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Sollte die Fasnacht nicht stattfinden, dürfte das Gesellige nicht darunter leiden. Anlässe wie ein Nachtessen am Fasnachtsmontag und der Grillplausch sollten auf jeden Fall beibehalten werden.

Die „Metzgete“ soll gemäss Andy Kern wieder stattfinden, Tobi Kern wird sie organisieren..

Laternenvernissage wird es keine geben, jedoch ein Nachtessen für jene die mögen.

Termin für die Marschübung ist der 06.02.2021. Wie bisher wird es nach der Marschübung wieder ein Nachtessen geben.

Die Sitzung wird vom Obmann um 20.30 Uhr beendet.

14.08.2020

Dr Schryber:
Peter Geissmann

Die glaini Druggerey im Glaibasel

Mir drugge nit numme dr „Glaibasler“, d’Glyggezytig vo dr AGB, sondern au fir Glygge, Grubbe, Wääge und Schnitzelbängg dr Zeedel. Mir drugge aber au Biiro- und Wärbedruggsache etc. Kemmet doch aifach emool bi uns ko yneluege, mir berooten Eych au gärn.

Walz + Co. Inhaber Werner Walz, Brysacherstrooss 8, CH-4057 Basel
Delifon 061 692 05 77, E-mail: walz.werner@gmail.com